

Verzeichnis der Veranstaltungen mit Bezug zu Frauen- und Geschlechterforschung im Wintersemester 2011/12

Institut für Anglistik, Altamerikanistik und Keltologie

Women's Literature through the Ages

Nr.: 506010421

Übung

Dr. Silke Meyer

Dienstags, 10 (c.t) – 12 Uhr

Hauptgebäude, Raum 2.016 (Raum E)

This is the accompanying course to Prof. Gymnich's lecture on "British Literature and Culture: 1660 to the Present". We are going to widen and / or specify the knowledge you'll find imparted in the lecture. Our special focus will be on women's literature through the ages which means that we will be looking at the different socio cultural conditions of women's writing, the question of a special female way of writing, gender issues and feminist literary theory and of course the overall question of whether and in what way there is a female identity inscribed within the texts. These texts will be as follows:

English Renaissance Culture, Focus on Gender

Nr.: 506018111

Seminar

Prof. Dr. Uwe Baumann

Montags, 8 (c.t.) – 10 Uhr

Hauptgebäude, Raum 1.003 (Übungsraum B)

Texts:

Selected Sonnets (Wyatt to Shakespeare)

William Shakespeare, The Rape of Lucrece

William Shakespeare, Venus and Adonis

William Shakespeare, The Taming of the Shrew

John Fletcher, The Woman's Prize, or The Tamer Tam'd

William Shakespeare, Twelfth Night

John Webster, The White Devil

Francis Beaumont & John Fletcher, The Maid's Tragedy

William Shakespeare, Henry VIII

Elizabeth Cary, The Tragedy of Mariam

John Ford, 'Tis Pity She's a Whore
Selected Poems (Metaphysical Love Poetry)

The literary representation of gender and gender concepts

Nr.: 506010821

Übung

Prof. Dr. Uwe Baumann

Blockveranstaltung nach Absprache

Texts:

Selected Sonnets (Wyatt to Shakespeare)

William Shakespeare, The Rape of Lucrece

William Shakespeare, Venus and Adonis

William Shakespeare, The Taming of the Shrew

John Fletcher, The Woman's Prize, or The Tamer Tam'd

William Shakespeare, Twelfth Night

John Webster, The White Devil

Francis Beaumont & John Fletcher, The Maid's Tragedy

William Shakespeare, Henry VIII

Elizabeth Cary, The Tragedy of Mariam

John Ford, 'Tis Pity She's a Whore

Selected Poems (Metaphysical Love Poetry)

Segregation, Ghettos, Urban Space: The Intersection of Race,
Class, Gender and Space

Nr.: 506012521

Seminar

Prof. Dr. Norbert Finzsch

Montags, 14 (s.t.) – 15:30 Uhr

103 Philosophikum – 010

Veranstaltung der Universität Köln. Studierende melden sich sowohl in Basis als auch beim Dozenten an. Details zur Veranstaltung siehe Webseite der Uni Köln.

Ghettos are part and parcel of processes and practices of discrimination in North American History. This seminar attempts to write the histories of ghettoization in the US between 1865 and 1990. It will deal with questions of space, working and living conditions, economic and cultural deprivations and gender issues. The main focus is on African American ghettoization, but it will also be possible to work on ghettoization processes of Latinos/Latinas.

Canadian Women Writers of the 20th Century

Nr.: 506012623

Seminar

Albert Rau M.A.

Freitags, 16 (s.t.) – 17:30 Uhr

103 Philosophikum – S 65

Veranstaltung der Universität Köln. Studierende melden sich sowohl in Basis als auch beim Dozenten an. Details zur Veranstaltung siehe Webseite der Uni Köln.

In the course of the 20th century, in particular during its second half, Canadian writing has gone through a breathtaking development and has grown up to an important national literature with many facets and forms. Canada Literature has somehow come of age and here Canadian women writers have played an important role and contributed substantially. The course focuses on close readings of a cross-section of literary texts written by English-Canadian women authors – novels, short stories, plays, poems. Students wishing to obtain a "Schein" for their "Aktive Teilnahme" are asked to give a presentation in class and to hand in a written paper. Regular attendance and active participation are compulsory. Texts that are difficult to obtain will be provided as Master-copies in a folder in the library. Please register online.

Die Geschichte des Feminismus

Nr.: 506012526

Seminar

Dr. Massimo Perinelli/Dr. Christiane König/Dr. Muriel González

Mittwochs, 14 (s.t.) – 15:30 Uhr

103 Philosophikum – 010

Veranstaltung der Universität Köln. Studierende melden sich sowohl in Basis als auch beim Dozenten an. Details zur Veranstaltung siehe Webseite der Uni Köln.

Der Feminismus als Konzept und Theorie scheint einerseits heutzutage veraltet und desavouiert, gleichzeitig scheint er institutionell verankert und abgesichert zu sein - vom Gender Mainstreaming in den Universitäten bis hin zur "großen Politik", wo die "Errungenschaften" der Emanzipation vor allem gegen nicht-westliche Länder ins Spiel gebracht werden. Auf der anderen Seite lässt sich eine immense Leerstelle im Wissen über die Geschichte und die Bedeutung des Feminismus mit seiner Vielfältigkeit und seinen Heterogenitäten feststellen. Das Seminar will daher der facettenreichen Geschichte des Feminismus vor allem seit der so genannten zweiten Welle bis heute nachspüren, die Entwicklung feministischer Theorien beleuchten und ihre Aktualität für gesellschaftliche wie auch akademische Fragestellungen ausloten.

Den Abschluss des Seminars wird eine Konferenz bilden. Deshalb werden wir im Seminar gemeinsam die Inhalte für diese Konferenz erarbeiten und konzipieren. Teil der gemeinsamen Arbeit wird es zudem sein, die Organisation der Konferenz zu besprechen und zu planen. Ziel ist, vorbereitete Inhalte in Form von Vorträgen, Papern und Postern der Öffentlichkeit, vor allem auch anderen Studierenden, vorzustellen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit bestehen, aufgeworfene Fragen und Thesen mit einer eingeladenen Gästin zu diskutieren.

Das Seminar umfasst neben gewöhnlichen Semesterwochensitzungen zwei Blockveranstaltungen in der Mitte und am Ende des Semesters.

Institut für Geschichtswissenschaft

Katharina II.: Einführung in die russische Geschichte und die Analyse historischer Fernsehsendungen

Nr.: 504000622

Proseminar

Diana Ordubadi

Dienstags, 10 (c.t.) – 12 Uhr

Lennéstr. 1, Raum 2.002

Die als deutsche Prinzessin geborene Sophie Friederike Auguste von Anhalt-Zerbst ging als russische Kaiserin Katharina II. (die Große) in die Geschichte ein. Ihre Herrschaft „des aufgeklärten Absolutismus“ dauerte über dreißig Jahre und knüpfte in ihren Grundzügen an die prowestliche Modernisierungsreformen des Zaren Peters I. an. Unter Katharina II. erlebte Russland einen weiteren Aufschwung der Wissenschaften und Künste, konnte sich innen- und außenpolitisch stabilisieren; das russische Territorium wurde infolge von Kriegen im Süden, aber auch aufgrund einer intensiven Kolonisierungspolitik im Osten stark erweitert. Gleichzeitig sah sich die „Deutsche“ auf dem russischen Thron stets mit dem Problem ihrer Herrschaftslegitimation konfrontiert, das sie dank ihrer außergewöhnlichen Intelligenz und ihrer geschickten Auswahl von Favoriten erfolgreich zu lösen verstand.

Das Leben der russischen Kaiserin wurde bereits mehrmals verfilmt und bleibt bis heute ein beliebter Gegenstand der Filmkunst für Kino und Fernsehen oder von mehr oder weniger geschichtswissenschaftlichen Dokumentationen. Daher sollen im Mittelpunkt des Proseminars neben den Grundzügen der russischen Geschichte des 18. Jahrhunderts vor allem auch die Methoden einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Vermittlung historischer Prozesse und Sachverhalte durch die Medien stehen.

Evangelische Theologie

Das Bild des Pfarrers/der Pfarrerin in der Gegenwart

Nr.: 201054111

Seminar

Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost

Donnerstags, 14 (c.t.) – 16 Uhr

Hauptgebäude, Seminarraum 3.088 Evang. Theologie

Derzeit keine Beschreibung vorhanden.

Orient- und Asienwissenschaften

Zivilgesellschaft, Machtgesellschaft: Macht, Machos, Madames

Nr.: 508014503

Seminar

Phuong Le Trong

Blockseminar, Termine folgen

Derzeit keine Beschreibung vorhanden.

Die Kategorie "Gender" in der Religionswissenschaft und Religionen im "Gender-Kontext"

Nr.: 508060313

Seminar

Modulfortsetzung vom Sommersemester

Céline Grünhagen

Donnerstags, 10 (c.t.) – 12 Uhr

Adenauerallee 4-6 - 1.004 - ÜR Religionswissenschaft

Derzeit keine Beschreibung vorhanden.

Romanistik und Altamerikanistik

Das Frauenbild in der Literatur des Mittelalters (frz. /ital.)

Nr.: 507023307

Proseminar

Dr. Hans-Manfred Schuh

Donnerstags, 14 (c.t.) – 16 Uhr

Hauptgebäude, Bibliothek der Abteilung Romanistik, Raum 0.026
(Portugiesischraum)

Gegenstand des Seminars ist die gemeinsame Lektüre und Analyse mittelalterlicher Texte der französischen Literatur, die literarische Frauenbilder vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei 1. Beispiele der altprovenzalischen und altfranzösischen Trobadorlyrik, 2. Auszüge aus dem Rosenroman (Roman de la rose) sowie 3. Beschreibungen in den höfischen Romanen Chrétien de Troyes'. Die Interpretationen sollen vorgenommen werden a.) vor dem Hintergrund der (gattungs)spezifischen Liebeskonzeptionen (amour courtois), die jeweils die literarische Darstellung der Frau bestimmen sowie b.) unter Berücksichtigung theoretischer mittelalterlicher Traktate über die Frau bzw. die Liebe (Andreas Capellanus: De amore) und c.) mit einem vergleichendem Blick auf die historischen soziokulturellen Fakten. Die Texte (mit Übersetzungen) werden zur Verfügung gestellt; Kenntnisse des Altfranzösischen werden nicht vorausgesetzt. Zur Vorbereitung wird empfohlen:

- Frank-Rutger Hausmann: Französisches Mittelalter. Lehrbuch Romanistik. Stuttgart, Weimar 1966: Kap. VI. Gattungen und Stoffe der altfranzösischen Literatur.
- Joachim Bumke: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter. 1. Aufl. München 1986 (u.ö.): Kapitel V. 2. Die höfische Dame [Pflichtlektüre !]

Mme de Lafayette: La Princesse de Clèves

Nr.: 507023309

Pro- und Hauptseminar

Prof. Dr. Michael Bernsen

Dienstags, 14 (c.t.) – 16 Uhr

Hauptgebäude, Raum 0.013 (Übungsraum der Abteilung für Romanistik)

Der auf dem Höhepunkt der Klassik geschriebene Roman La Princesse de Clèves (1678) von Mme de Lafayette ist der erste moderne Roman der französischen Literatur. Er handelt von der Liebe der Mme de Clèves zum großen Verführer am französischen Hof, dem Duc de Nemours, die die Protagonistin ihrem Ehemann gesteht.

Mit diesem Thema sind wesentliche Probleme des höfischen Verhaltenskodex aufgerufen. Die Lektüre des Romans eignet sich somit vorzüglich als Einführung in die Epoche der Klassik.